

Pressespiegel

Medium: Frankenpost

Datum: 30.06.2017

Link:

VR-Bank besucht Sankt Petersburg

Marktredwitz – Eine Kreuzfahrt mit dem Schiff „Aldamar“ auf der Ostsee hat jetzt die VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald organisiert. Unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden Johannes Herzog erkundeten 19 Teilnehmer die Reiseziele Tallin, Sankt Petersburg, Helsinki und Stockholm. Das teilt die VR-Bank mit.

Am frühen Morgen brachen die Teilnehmer aus dem Fichtelgebirge und dem Frankenwald nach Warnemünde auf. Dort angekommen, ging es an Bord der „Aldamar“, das mit einer Länge von 253 Metern auf 14 Decks und rund 1100 Kabinen keine Wünsche für die Passagiere offenlässt. Mit 4323 Quadratmetern Restaurantfläche und 2602 Quadratmetern Spa- und Wellnessbereich weist der Gigant Traummaße auf. Tallin, die beeindruckende Hauptstadt Estlands, überraschte die Teilnehmer mit einer historischen Altstadt mit Flair. Weiter führte die Kreuzfahrt nach Sankt Petersburg, zweifellos der erste Höhepunkte der Reise. Der Katharinenpalast mit dem sagenumwobenen Bernsteinzimmer wird den Reisegästen lange in bester Erinnerung bleiben. Aber auch das Stadtzentrum bot bei malerischer Wetterkulisse traumhafte Ansichten mit der Isaaskathedrale, dem Schlossplatz, der Peter-und-Paul-Festung und der Blutkirche. In Finnland beeindruckte neben dem historisch beschaulichen Porvoo die Hauptstadt Helsinki. Nach einer unvergesslichen Seefahrt entlang der malerischen Kulisse Schwedens erreichten die Teilnehmer Stockholm. Das königliche Schloss und das quirlige Leben in den engen Gassen der Altstadt boten genug Gesprächsstoff für die großartige Rückfahrt nach Warnemünde durch die Schären Schwedens.